Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das du nicht gesät hast do sprach er zu
im von dems selbers mund vrtail ich dich
übler sach du waist wol daz ich ein sträncht
samer man pin vnd sneyd das ich nicht
gesät han vnd war vmb gäbt du mein
gut nicht zu dem tische So ich her wid
cham das ich gedint het mernen wucher
vnd sprach zu den die da stunden nembt
von im die marck vnd gebt sey dem man
der die zehn marck hat ich say euch
wer das hat das man dem geit von dem
der nicht enhat vnd das selb das er hat
das nymbt man im vnd geit es dem sun
da hat / ayem veynt di mich nicht wa de
reigsen lan über sich die fürt her z-
mir vnd töd sew vor mir vnd do er das
gesprach do gie er auf gen ierusalem

Das euangeli des fünftzehenten Suntags Matheo

IN illo tpe Nemo pt Jesus sprach zu
seinen jungern / Es may nyemant zwain
herrn gediem er hast den ainen vnd liebt
dem andern / oder enthabt den andern vnd
versücht den ainen ir mügt got nicht ge
dienen vnd dem teufel / darumb say ich
euch das ir icht sorgt eur sel / was ir esset
oder eurn leib was ir anlegt / die sel ist
grösser denn das essen / vnd der leip mer
denn das gewant Secht den vogel des luchs
die euch säit noch sneydent noch samen
in dew stadel / vnd eur vater da zu zuhimel
der fürt sew Ir seyt tewr denn sew vol
cher eur may gedenkchen / daz er setze zu